

Regionaljournal Steiermark

Erfolgreiche Suchaktion in Thörl

Samstagnacht konnte eine abgängige Person im Zuge einer groß angelegten Suchaktion im alpinen Gelände unverletzt aufgefunden werden.

Am Samstag gegen 08:00 Uhr unternahm ein 71-jähriger Mann aus dem Bezirk Bruck-Mürzzuschlag gemeinsam mit einer Bergkameradin eine Wanderung. Ausgangspunkt war ein Gasthof in der Fölz, von wo aus sie in Richtung Fölzalm wanderten. In weiterer Folge war geplant, einen unmarkierten alten Jägersteig unterhalb der Mitteralm in Aflenz zu begehen.

Bei der Abzweigung vom markierten Weg entschloss sich die Begleiterin, die Wanderung nicht weiter fortzusetzen und zum Gasthof zurückzukehren. Der 71-Jährige setzte die geplante Rundtour allein fort.

Da der Mann gegen 19:00 Uhr nicht am vereinbarten Treffpunkt eintraf, setzte seine Begleiterin den Notruf ab.

In der Folge wurde eine groß angelegte Suchaktion eingeleitet, an der insgesamt knapp 100 Einsatzkräfte beteiligt waren. Die Bergrettung Steiermark löste Gebietsalarm aus, wobei acht Ortsstellen im Einsatz standen. Aufgrund der dichten Nebellage war ein Hubschraubereinsatz nicht möglich. Da es sich bei der unmarkierten Route um einen Talschluss mit Bachbett handelt, wurden zusätzlich Spezialisten der Canyoning-Gruppe der Bergrettung Steiermark alarmiert, welche die Schlucht systematisch absuchten. Ebenso standen eine Polizeidrohne sowie vier Suchhunde der Bergrettung im Einsatz. Sämtliche Wege und Geländeteile im definierten Suchgebiet wurden trotz nächtlicher Dunkelheit abgesucht.

Um 01:07 Uhr konnte der 71-Jährige schließlich unverletzt in alpinem, schwer zugänglichem Gelände aufgefunden und anschließend sicher ins Tal begleitet werden. Er gab an, bei Einbruch der Dunkelheit die Orientierung verloren zu haben und den geplanten Rückweg nicht mehr

gefunden zu haben. Gegen 17:00 Uhr hatte er noch versucht, selbstständig einen Notruf abzusetzen, was jedoch aufgrund fehlender Netzabdeckung nicht möglich war.

Der Mann war mit entsprechender Notfallausrüstung, ausreichend Bekleidung sowie einer Rettungsdecke ausgestattet und hatte sich bereits auf eine Übernachtung im Freien eingestellt.

Gegen 03:20 Uhr trafen alle Einsatzkräfte wieder im Tal ein, womit der Einsatz erfolgreich beendet werden konnte. Verletzt wurde niemand. Die Erhebungen werden von der Alpinpolizei Hochsteiermark geführt.